



*Demokratie bewegt.*

# Wettbewerb



# Sachthema

# Politfinanzierung

## Einleitung

Demokratie kann auch verstanden werden als der Wettkampf um die besten Vorschläge, die eine politische Mehrheit finden und danach umgesetzt werden. Für eine faire Debatte sollten im Idealfall die konkurrierenden Parteien oder politischen Gruppen sich gleichmässig Gehör verschaffen können. Dazu achten etwa Informationssendungen in staatlichen Radio – und Fernsehsendern auf eine ausgewogene Berichterstattung über die verschiedenen Parteien (vor Wahlen) oder Standpunkte (vor Abstimmungen), damit keine Seite bevorteilt oder benachteiligt wird. Insbesondere in den wichtigen meinungsbildenden Tageszeitungen werden zudem regelmässig zweiseitige Informationen abgedruckt; dabei erhalten Vertreter gegensätzlicher Standpunkte gleichviel Platz, um ihre Argumente der Leserin / dem Leser vorzustellen.

Gemäss Regula Hänggli (Herausforderung Demokratie, 432-436) wird die demokratische Meinungsbildung auch gefördert, indem hinsichtlich der Herkunft der finanziellen Mittel für Abstimmungen und Wahlkämpfe Transparenz verlangt wird. Damit seien die Interessen der Geldgeber erkennbar, was indirekt Informationen über die zur Verhandlung stehende Vorlage liefere.

In Kalifornien und anderen US-amerikanischen Bundesstaaten müssen die Beträge und die Namen der wichtigen Geldgeber jeder Kampagne veröffentlicht werden. Bei den sehr professionell aufgezogenen Kampagnen in den USA sind oft viele Dollars im Spiel. So wurden etwa allein im Jahr 1998 total 400 Millionen Dollar für Kampagnen zu Volksabstimmungen ausgegeben, 250 davon im bevölkerungsreichen Bundesstaat Kalifornien. Mit diesem Geld werden hauptsächlich Fernsehspots realisiert und die professionellen Sammler/innen von Unterschriften und Kampagnenteams entschädigt.

Die Schweiz kennt keine solchen Vorschriften und es herrscht wenig Transparenz hinsichtlich der Finanzierung der Politik. Hierzulande sind politische Fernsehspots verboten. Es besteht die Idee, dass Unterschriften von freiwilligen Helfern oder Parteimitgliedern oft ehrenamtlich gesammelt werden. Insgesamt ist dadurch weniger Geld im Spiel. Dennoch zeigten sich in den letzten Jahren markante Ungleichgewichte (vgl. TA, 5.8.2011, Wer die prallste Wahlkampfkasse hat). Mehr Transparenz wäre für die Qualität der demokratischen Meinungsbildung vor Wahlen und Abstimmungen förderlich. (Hänggli, Herausforderung Demokratie, 436).

## Fragestellung

### **Sollen (in der Schweiz) Regeln eingeführt werden, um die Transparenz der Finanzen von Abstimmungen und Wahlkämpfen sicherzustellen?**

Gemeint ist hier eine Forderung nach Transparenz für alle Spenden (oder alle ab einer gewissen Höhe). Damit wäre kein Systemwechsel zu einer Parteien – oder Abstimmungsfinanzierung durch den Staat verbunden. Wie bisher wären Parteien und Komitees selbst zuständig für die Beschaffung von Mitteln; sie müss-

ten nur anders als heute ihre Budgets und die Identität der Spender/innen öffentlich bekannt geben.

## Rollen

Die Spielenden erhalten je eine Rolle zugelost. Diese gehören zum Teil zu einer grösseren Gruppe.

Die zugeteilten Rollen beschreiben eine Persönlichkeit und ihre Haltung zu der Sachfrage. Für die Abstimmung werden sie der Idee zustimmen (+) oder diese ablehnen (-), oder sie sind unschlüssig (?) und bilden sich entsprechend ihrer beschriebenen Persönlichkeit und der vorgebrachten Argumente beider Seiten ihre Meinung.

Die folgenden Seiten 3–10 können auf festeres Papier ausgedruckt, zugeschnitten und laminiert werden, und an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden.

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du bist Mitglied einer Partei, die sich eher kritisch zur herrschenden Wirtschaftsordnung stellt. Sie erhält nur Beiträge von ihren Parteimitgliedern. Du ärgerst dich, dass bei der letzten Abstimmung die Gegenseite viele Inserate in den Zeitungen schalten konnte, deine kleine Partei aber fast keine. Du befürchtest, dass deine Partei sich immer weniger Gehör verschaffen kann. Dabei vertritt deine Partei oft Positionen, die durchaus auch viele Wähler/innen teilen, wie sich in Abstimmungen und Umfragen zeigt.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du machst ein Praktikum im Generalsekretariat einer kleinen Partei. Gerne wärst du beteiligt gewesen an der Erarbeitung einer grösseren Kampagne, doch leider verfügte die Partei kaum über Mittel. So bestand deine Arbeit hauptsächlich darin, den Mitgliedern anzurufen und sie um kleine Spenden zu bitten. Du findest es nicht richtig, dass einige Parteien sich von den grossen Firmen sponsern lassen. Du glaubst nicht, dass die Politiker dieser Parteien unabhängig seien, wenn politische Sachfragen die Interessen dieser Firmen betreffen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du arbeitetest eine Weile auf einem Parteisekretariat. Heute bist du für eine NGO tätig, die sich gegen Geldwäsche und Korruption einsetzt. Du findest es falsch, dass die Schweiz als eines der einzigen demokratischen Länder der Welt keine Transparenzregeln hat bezüglich Finanzierung von Abstimmungs- und Wahlkämpfen. Gerade in einem Land mit direkter Demokratie sollte das selbstverständlich sein, findest du. Sonst hafte der Politik immer der Verdacht der Korruption an.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du bist vermögende Erbin und vielfältig kulturell interessiert. Regelmässig unterstützt du Naturschutzverbände, da du deren Ziele teilst. Bei einer Abstimmung über ein grosses Bauprojekt halfst du mit Spenden den Gegnern, die dieses aus Umweltgründen bekämpften. Du stellst fest, dass die Befürworterseite über ungleich mehr Mittel verfügte. Du bist für mehr Transparenz, da du hoffst, dass die Möglichkeiten beider Seiten bei künftigen Auseinandersetzungen dadurch vielleicht etwas gleichmässiger werden. Sonst seien ideelle und eher langfristige Interessen wie die Erhaltung der Umwelt gegenüber den materiellen, wirtschaftlichen Zielen chancenlos.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du bist Mitglied bei einer Gewerkschaft. Bei Wahlen unterstützt du oft eine linke Partei mit kleinen Beiträgen. Du findest es bedenklich, dass die anderen Parteien oft viel mehr Mittel zur Verfügung haben als deine Partei. Du gehst davon aus, dass Banken und Versicherungen zum Teil Bedingungen an ihre grossen Spenden knüpfen, so dass die unterstützten Parteien nicht frei sind in ihrer Politik. Weil du das ablehnst, trittst du für mehr Transparenz ein. Es würde dich nicht stören, wenn deine kleinen Spenden an die Partei öffentlich bekannt gegeben und z.B. im Internet einsehbar wären.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du bist deiner Meinung nach durchschnittlich an Politik interessiert. Von Fall zu Fall spendest du kleine Beiträge an Verbände oder Interessengruppen, nie jedoch an Parteien. Dazu stehst du und darum hast du kein Problem mit der Forderung nach mehr Transparenz. Diese siehst du als Chance: Wären alle Beiträge an Parteien und Verbände bekannt, müsste nicht mehr über irgendwelche versteckten Verbindungen spekuliert werden, man könnte sich auf die Sachfragen konzentrieren.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Dich interessiert zwar Politik nicht besonders, doch findest du es richtig, dass die Prozesse in der Wirtschaft wie auch in der Politik möglichst offen für alle ersichtlich sind. Du bist gegen Geheimniskrämerei, aber auch gegen den Kult um Enthüller oder Whistleblower. Für dich ist klar: Wenn Politikerinnen und Politiker nichts zu verstecken haben, können sie auch problemlos ihre Finanzen offen legen. Du selbst muss bei den Steuern ja auch immer alles angeben.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Bei einem längeren Auslandsaufenthalt hat dir dein Freund das politische System der USA erklärt. Du fandest es interessant, warst aber auch etwas angewidert von der dauerpräsenten Werbung, die die Präsidentschaftskandidierenden vor den letzten Wahlen machten. Das musste mehrere Millionen Dollars gekostet haben! Immerhin mussten die Parteien im Internet offen legen, wer sie unterstützt. Das sollte man in der Schweiz auch machen, findest du.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du koordinierst den Kampf gegen Korruption und Geldwäsche bei einer NGO. Du verstehst nicht, warum es mit der so gelobten Demokratie der Schweiz nicht vereinbar sein soll, die Parteispenden offen zu legen. Wenn es nicht gemacht wird, bleibt doch nur der Eindruck haften, dass es etwas zu verbergen gebe. Vor einigen Jahren kritisierte ein Uno-Experte die Schweiz wegen der Intransparenz in der Politik. Das sollte wirklich rasch geändert werden, findest du.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Du bist politisch sehr interessiert. Du störst dich an den grossen Kampagnen, die in den letzten Jahren geführt wurden. Dir missfällt auch, dass dabei oft gegen einzelne Gruppen geredet wurde. Du würdest gern wissen, warum eine bestimmte Partei plötzlich viel mehr Geld in Abstimmungskämpfe stecken kann. Du denkst, dass Transparenzregeln letztlich helfen könnten, das die Politik wieder etwas anständiger wird und nicht mehr solche wüsten Kampagnen gemacht werden.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du wurdest für ein hohes politisches Amt einer traditionsreichen Partei, die oft die Haltung der grossen Wirtschaftsverbände teilt, gewählt. Für deinen Wahlkampf stelltest du drei Mitarbeitenden an, die verschiedene Anlässe organisierten, für eine professionelle Medienarbeit sorgten und Werbegeschenke entwickelten und bestellten. Dazu warbst du grössere Beiträge von den Wirtschaftsverbänden ein, die deine Arbeit unterstützen. Du bist gegen mehr Transparenz, da dies dem Schweizer System widerspreche. Für dich gehört das Werben um Gelder zum politischen Wettbewerb. Jeder sei hier frei, es brauche keine Regulierung, findest du.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du engagierst dich für eine grosse Partei, die in den letzten Jahren sehr professionelle Abstimmungskämpfe geführt hat und bei Wahlen erfolgreich war. Dabei nutzte sie alle möglichen Propagandainstrumente. Für landesweite Plakatkampagnen und Broschüren in alle Haushalte gab sie hohe Summen aus. Diese kamen einerseits durch einige Millionenspenden zusammen und andererseits durch viele Kleinspenden von Parteimitgliedern. Du fürchtest, dass viele Spenden ausblieben, wenn Transparenzvorschriften eingeführt würden. Denn etliche Spender seien Unternehmer, Bauern und Gewerbetreibende. Und diesen könnte die Bekanntgabe ihrer politischen Haltung schaden, sie würden dadurch Kunden mit anderen Ansichten verlieren.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0



DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du betreust den Webauftritt einer grossen Partei. Diese erhält regelmässig grosse Beiträge von Privatpersonen und Unternehmen. Damit kann sie unter anderem dich fair entschädigen. Du bist gegen mehr Transparenz in der Politik, denn jeder wisse doch: Rechte Parteien erhalten Geld von einzelnen Unternehmen, dafür sind alle Linken von den Gewerkschaften finanziert. Bei mehr Transparenz droht bald die staatliche Finanzierung der Parteien. Du findest das schlecht, da du denkst, dass dann die Parteien so vom Staat abhängig würden und weniger kritisch wären.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du engagierst dich für den Bauernverband und für eine rechte Partei. Diese ist gegen mehr Transparenz der Politik und du findest das richtig. Denn solche Regeln wären schädlich für politische Gruppen. Nicht alle könnten es sich leisten, dass ihre politische Haltung bekannt würde. Zum Beispiel sagen Bauern lieber nicht, welche politischen Parteien und Gruppen sie unterstützten, da sie an alle landwirtschaftliche Produkte verkaufen müssten, um finanziell zu überleben.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du bist Verwaltungsratspräsident(in) einer grossen Firma in der Elektronikbranche, die an staatlichen Aufträgen und allgemein guten Rahmenbedingungen für Investitionsvorhaben interessiert ist. Du unterhältst persönliche Kontakte zu einigen Politikern, die du unter anderem von deiner Studentenverbindung oder dem Rotary Club her kennst. Einem Freund verhalfst du mit einer grossen Spende bei den letzten Wahlen dabei, sich einen aussichtsreichen Platz auf der Liste einer wirtschaftsnahen Partei zu sichern. Du bist gegen mehr Transparenz über die Geldflüsse, da du diese nicht für entscheidend hältst für den Erfolg oder Misserfolg bei Wahlen und Abstimmungen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du bist Anhänger einer traditionellen Mitte-rechts-Partei. Du unterstützt diese unregelmässig durch kleinere oder grössere Beiträge, ohne Mitglied zu sein oder Unterschriften zu sammeln. Da du ein Vorhaben dieser Partei besonders gut fandst, spendetest du im letzten Jahr einen grösseren Beitrag. Du möchtest jedoch nicht, dass dies deine Freunde, Verwandten und Bekannten erfahren, da du mit diesen kaum je über Politik sprichst und du dies als deine Privatangelegenheit ansieht. Darum lehnt du die Forderung nach Transparenz ab.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du arbeitest in einer Firma, die kürzlich in einer wichtigen Abstimmungsvorlage Stellung zu einer aussenpolitischen Vorlage bezogen hat. Du selbst warst anderer Meinung, erzähltest das aber niemandem in der Firma. Heimlich unterstütztest du jedoch das Komitee der Gegenseite. Du bist gegen mehr Transparenz in der Politik. Müssten alle Beiträge offen gelegt werden, hättest du das gegnerische Komitee nicht unterstützen können, da du sonst vielleicht Probleme in der Firma bekommen hättest.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du bist Mitglied in einem Berufsverband, der politisch unabhängig ist. Du selbst hast aber Sympathien für eine bestimmte Partei, der du auch schon kleine Spenden zukommen lässt. Dies darf aber der Berufsverband nicht erfahren, denn du denkst, dass dir das beruflich schaden könnte. Zudem ist dein(e) Frau/Mann anderer Meinung als du und du möchtest keinen Ehekrach, weil dein Name auf irgendeiner Spenderliste erscheinen würde.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du bist an Politik nicht besonders interessiert. Du findest es gut, dass vor wichtigen Abstimmungen mehr Werbung gemacht wird als vor eher unwichtigen, bei denen es nicht um viel geht. So erkennst du, wann es um etwas Wichtiges gehen könnte, das dich auch betreffen könnte. Dann studierst du die Unterlagen und sprichst mit den Kollegen im Turnverein darüber.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Dein Onkel ist Politiker und dein Vater Manager bei einer grossen Firma. Diese unterstützt politische Komitees, wenn die aktuellen Fragen für das Geschäft von Relevanz sind. Für dich ist anhand der Themen jeweils klar, wer an den Vorlagen interessiert ist und die Informationskampagnen finanziell unterstützt. Du meinst, dass mehr Transparenz nur den kleineren Parteien und den Komitees schade, da sie dann weniger Spenden von Privatpersonen erhielten.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0



DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du bist in einer Druckfirma beschäftigt und weisst nicht, ob du die Transparenz in der Politik eine gute Sache finden sollst. Einerseits kannst du anhand der Auflagen für Plakate, Prospekte oder Flugblättern immer ungefähr abschätzen, welche Partei viel und welche weniger Geld zur Verfügung hat. Andererseits könnte es für dich als Bürger schon interessant sein zu erfahren, welche Akteure eigentlich genau welche politischen Gruppen unterstützen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du arbeitest teilweise als Dolmetscherin. Du hast auch schon Aufträge von Parteien erhalten, an Veranstaltungen simultan zu übersetzen. Da du dich nicht so für Politik interessiert, weisst du gar nicht, woher die Parteien eigentlich ihre finanziellen Mittel haben. Die Idee, dass das transparent sein soll, findest du an sich gut. Würde es aber dazu führen, dass die Parteien dann insgesamt weniger Geld zur Verfügung hätten, fändest du es aber schlecht. Dann gäbe es vielleicht auch weniger Aufträge zum Dolmetschen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du weisst nicht, woher die Parteien ihr Geld haben. Du vermutest, dass es die Steuerzahler letztlich zahlen. Da du den Politikerinnen und Politikern misstraut, wärst du eigentlich gern für mehr Regeln in diesem Bereich. Andererseits bist du gegen mehr Gesetze, wenn sie nicht umgesetzt und auch streng kontrolliert werden. Darum bist du unschlüssig, ob du die Transparenzforderung unterstützt oder nicht.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du bist politisch interessiert, doch hast du bisher erst einmal für eine politische Kampagne ein 10er-Nötli gespendet. Du bist unschlüssig, was du von der Forderung nach mehr Transparenz halten sollst, da dir nicht bekannt ist, welche Summen im Spiel sind und wofür sie ausgegeben werden. Aus Gründen des Datenschutzes bist du zwar eher gegen Spenderlisten, doch da dir Gerechtigkeit sehr wichtig ist, fändest du es andererseits gut, wenn alle Parteien ungefähr gleich viel Mittel zur Verfügung hätten.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du arbeitetest früher als Angestellte in einem kleinen Unternehmen, das zuletzt von einer grösseren Firma aufgekauft wurde. Diese grössere Firma nutzte auch Tierversuche in seinen Labors, doch du warst immer eine engagierte Tierschützerin und unterstütztest solche Vereine. Du bist nicht sicher, ob Transparenz in der Politik gut ist. Du fragst dich, ob du die Tierschutzvereine trotzdem hättest unterstützen können. Andererseits findest du die Idee sehr sympathisch, dass alle Parteien, auch die grossen, die gegen den Tierschutz sind, offen legen müssen, wer sie unterstützt.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du hast es dank deinem Fleiss zu etwas Wohlstand gebracht. Du unterstützt unregelmässig Hilfswerke und Vereine im Dorf, die etwas für die Jugend tun. Politiker und Parteien unterstützt du nicht, aber es kann sein, dass du mit deinen Spenden an Hilfswerke selten auch politische Kampagnen indirekt unterstützt. Du weisst nicht, ob soviel Geld im Spiel ist, dass es in der Schweiz Transparenzregeln für Wahl- und Abstimmungskämpfe braucht. Da bist du noch unschlüssig.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du bist dir noch unschlüssig, welchen Politikerinnen und Politikern du trauen kannst. Dir ist aufgefallen, dass die Parteien vor Wahlen und die verschiedenen Komitees vor Abstimmungen in recht unterschiedlichem Ausmass Werbung betreiben. Doch warum das so ist, hast du dir noch nicht überlegt.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du interessierst dich nur für die Politik an deinem Wohnort. Du liest selten Zeitungen und betrachtest Plakate kaum, bei Werbung im Fernsehen zappst du jeweils weg. Ob es mehr Transparenzregeln in der Politik braucht, weisst du nicht. Du würdest gern die Argumente dafür und dagegen hören, dann könntest du dich entscheiden.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du befasdest dich bisher wenig mit Fragen der Finanzierung von politischen Prozessen. Du weisst, dass es in den USA genaue Vorschriften dazu gibt. Doch in der Schweiz wird doch viel weniger ausgegeben und viele Arbeiten werden von Partei- und Vereinsmitgliedern auf freiwilliger Basis gemacht. Andererseits willst du es nicht ausschliessen, dass es vielleicht doch sinnvoll sein könnte, Regeln einzuführen. Es fehlt dir an Informationen, um das zu entscheiden.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist unentschlossen

Du arbeitest in einer grossen Firma. Du weisst, dass diese manchmal Abstimmungskämpfe unterstützt, meist aber nur mittelbar über ihre Mitgliedschaften in Wirtschafts- und Branchenverbänden. Grundsätzlich findest du das Anliegen der Transparenz berechtigt, doch bist du nicht sicher, ob es in der Schweiz umsetzbar ist, ohne das historisch gewachsene politische System auf nachteilige Weise zu verändern.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



## Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



## Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



# Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopf er/sie der Person seiner/ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen/deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

DEINE ROLLE:



# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

WETTBEWERB 1.0

# Strukturierung Diskussion

Die Diskussion strukturierst du als Moderator/in wie folgt:

---

## 1 Begrüssung

Du begrüsst die Zuschauerinnen und Zuschauer zur Diskussion, der du einen Namen gibst. Du kannst selbst aussuchen, in welchem Rahmen und an welchem Ort diese Diskussion stattfindet. Du könntest zum Beispiel sagen, dass dies eine Politsendung vom Fernsehsender *xy* zum Thema *abc* ist.

Du begrüsst die Teilnehmenden der Diskussion und dankst ihnen für ihre Teilnahme.

---

## 2 Einstieg

Du forderst jede(n) Teilnehmende(n) auf, ihre/seine Haltung zur Leitfrage zu präsentieren.

---

## 3 Hauptteil

Du eröffnest die Diskussion.

Du schaust, dass alle Schülerinnen und Schüler sich an der Diskussion beteiligen, indem sie sich mindestens einmal im inneren Kreis aufhalten müssen.

Falls die Diskussion nicht läuft bzw. sich die Teilnehmenden nicht viel zu sagen haben, kannst du eine Geschichte vorlesen, welche dir die Lehrperson gibt.

---

## 4 Ausstieg

Du schliesst die Diskussion ab und forderst die Gruppen auf, ein Schlussplädoyer vorzubereiten.

Eine Person pro Gruppe trägt jeweils das Schlussplädoyer vor.

---

## 5 Abstimmung

Du forderst alle Teilnehmenden auf, abzustimmen. Dabei sollen sie jeweils ihrer Rolle entsprechend abstimmen.

Du zählst die Abstimmungszettel aus und verkündest das Resultat.

---

## 6 Schluss

Du bedankst dich bei den Teilnehmenden für ihre Mitarbeit.

## Zusätzliche Geschichten für die Diskussion

### 1)

Wahlkampfkasse

Experten schätzen, dass die SVP für den nationalen Wahlkampf 2011 ein Budget von ca. 15 Mio CHF zur Verfügung hatte, die FDP und die CVP etwa 3 Mio und die SP 1,5 Mio. Die kleinen Parteien mussten mit weit kleineren Budgets auskommen, so die Grünliberalen mit 200'000 CHF und die Grünen mit 180'000 CHF. Diese grossen Unterschiede im Wahlbudget können nicht mehr mit kreativen Aktionen, welche Aufmerksamkeit erregen sollen, und den direkten Gesprächen auf der Strasse ausgeglichen werden.

**Tagesanzeiger. Schweiz.** Wer die prallste Wahlkampfkasse hat. [<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Wer-die-prallste-Wahlkampfkasse-hat/story/29703199>; 22.7.2014]

### 2)

Die Staatengruppe gegen Korruption (Greco) des Europarates meint, dass die Schweiz im Bereich der Korruptionsbekämpfung und der Parteienfinanzierung gesamthaft ungenügend handle. Die Schweiz sei mehr oder weniger das einzige Land Europas, welches keine Regelungen zur Parteien- und Kampagnenfinanzierung kenne. Rechtlich kann die Greco nicht aktiv werden, doch kann sie die Schweiz weiterhin international an den Pranger stellen.

**NZZ. Schweiz.** Kritik an Parteienfinanzierung verstärkt sich. Europarat erteilt der Schweiz die Note „ungenügend“. [<http://www.nzz.ch/aktuell/schweiz/europarat-leitet-verfahren-gegen-die-schweiz-ein-1.18189696>; 22.7.2014]



## Unterricht

### Einstieg:

1) Den SuS wird eine Fotografie erstmalig und nur für einen kurzen Moment gezeigt. Anschliessend notieren sich alle SuS Stichworte, die sie mit der Fotografie assoziieren. Danach wird im Plenum ausgewertet, welche Stichworte häufig oder nur vereinzelt vorkommen und wie die SuS überhaupt auf die einzelnen Stichworte gekommen sind. Die häufig vorgekommenen Stichworte werden aufgeschrieben.

2) Anstatt wie oben beschrieben, kann die Fotografie gross ausgedruckt und aufgehängt werden. Die SuS schreiben nun gleich an die entsprechenden Stellen der ausgedruckten Fotografie ihre assoziierenden Stichworte. Diese Übersicht von Assoziationen kann wiederverwendet werden.

### Ausstieg:

Die Fotografie wird nochmals betrachtet. Die SuS überlegen sich, wieso diese Fotografie für die Thematik der Wahlkampffinanzierung gewählt wurde.

Ergänzung: Der Wahlkampf 2012 in den USA kostete insgesamt 5,8 Mia US-Dollar

### Die Welt. Die perversen Summen im

**Rekordspenden-Wahlkampf.** [<http://www.welt.de/politik/wahl/us-wahl-2012/article110651663/Die-perversen-Summen-im-Rekordspenden-Wahlkampf.html>; 22.7.2014]

**Schoppe, Andreas (2011): Bildzugänge.** Anlehnung an die Idee 3: Erste Assoziation (S.50/51)

## Enzyklopädie

### Transparenz

Transparenz bedeutet nebst der Durchsichtigkeit oder spezifisch der Lichtdurchlässigkeit in der Optik Durchschaubarkeit und Nachvollziehbarkeit. Mit politischer Transparenz ist gemeint, dass eine offene Kommunikation zwischen den politischen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern stattfindet und somit die nötigen Informationen zur Verfügung gestellt werden. .

**Duden.** Transparenz. [<http://www.duden.de/rechtschreibung/Transparenz>; 22.7.2014], Wikipedia. Transparenz (Politik). [[http://de.wikipedia.org/wiki/Transparenz\\_\(Politik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Transparenz_(Politik)); 22.7.2014]

### Partei

Menschen mit gleichen politischen Interessen und Überzeugungen schliessen sich zu einer Partei zusammen, um ihre politischen Ziele verwirklichen zu können. Sie ist somit eine politische Organisation, die sich ein bestimmtes Programm setzt.

**Duden.** Partei. [<http://www.duden.de/rechtschreibung/Partei>; 22.7.2014]

### NGO

NGO ist die Abkürzung für non-governmental organisation und bedeutet auf Deutsch Nichtregierungsorganisation. Eine einheitliche Definition konnte sich bisher dafür nicht durchsetzen. Allgemein werden unter diesem Begriff alle Organisationen verstanden, die kein öffentliches Mandat besitzen.

### Bundeszentrale für politische Bildung.

Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs). [[http://www.bpb.de/wissen/3UD6BP,0,0,NichtRegierungsorganisationen\\_\(NGOs\).html](http://www.bpb.de/wissen/3UD6BP,0,0,NichtRegierungsorganisationen_(NGOs).html); 22.7.2014]



